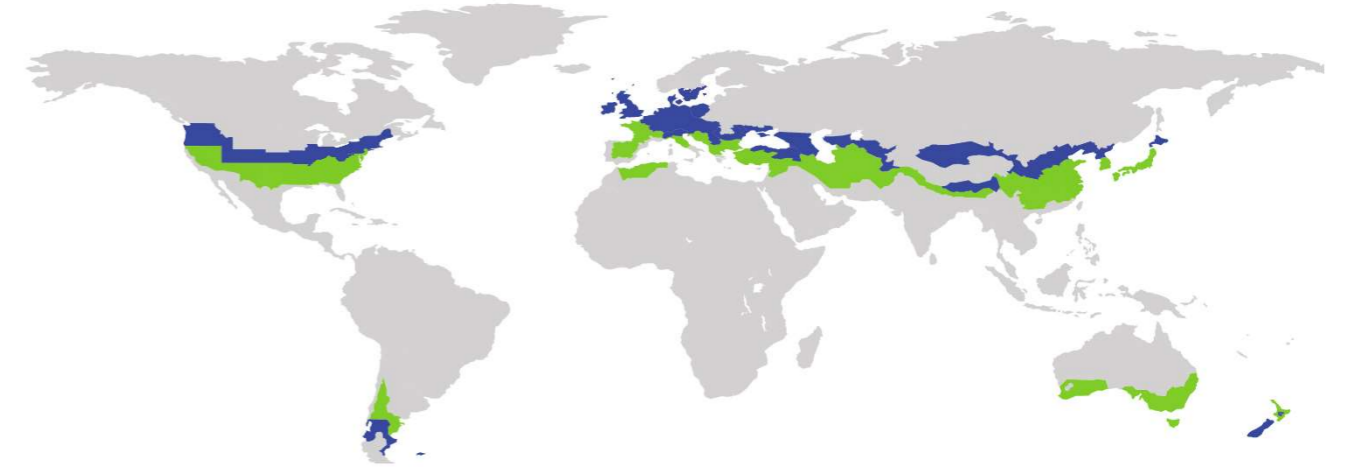


ZERTIFIKAT

Zertifizierte Passivhaus-Komponente

ID: 1061fs03 gültig bis 31. Dezember 2018

Passivhaus Institut
Dr. Wolfgang Feist
64342 Darmstadt
Deutschland



Kategorie	Bodenplattensystem
Hersteller	Flattec Vertriebs GmbH Stadt Haag AUSTRIA
Produktname	FLATPLATE

Dieses Zertifikat für kühl-gemäßigtes Klima wurde nach Prüfung folgender Kriterien zuerkannt

Hygiene Kriterium

Der minimale Temperaturfaktor der Innenoberflächen ist

$$f_{R_{si}=0,25m^2K/W} \geq 0,70$$

Komfort Kriterium

Der U-Wert der eingebauten Fenster ist

$$U_{W,i} \leq 0,85 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Effizienzkriterium

Der U-Wert der opaken Gebäudehülle ist

$$U \cdot f_{PHI} \leq 0,15 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Temperaturfaktor opaker Anschlüsse

$$f_{R_{si}=0,25m^2K/W} \geq 0,86$$

Wärmebrückenfreies Design entscheidender Anschlüsse

$$\Psi \leq 0,01 \text{ W}/(\text{m}^2\text{K})$$

Ein Luftdichtheitskonzept für alle Bauteile und Anschlüsse wurde nachgewiesen



Opake Gebäudehülle

Variante 1 (EW1) ist eine Massivwand, bestehend aus einem 38cm starken Hohlblockziegel-Mauerwerk und einem Wärmedämmverbundsystem mit 26cm EPS (0,040 W/(mK)). Variante 2 (EW2) unterscheidet sich von der ersten Variante nur dadurch, dass anstelle des Ziegelmauerwerks eine 18cm Stahlbetonwand ausgeführt wird. Variante 3 (EW3) ist eine Leichtbau Konstruktion mit einer zweischichtigen Holzriegelwand, ausgedämmt mit Mineralwolle (0,040 W/(mK)) und innen mit einer ausgedämmten Installationsvorsatzschale. Die Bodenplatte ist aus Stahlbeton, unterseitig mit steinodur PSN (0,035 W/(mK)) gedämmt.

Fenster

Die Zertifizierung wurde mit einem Standard-Passivhaus-Fenster mit $U_w=0,80 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ bei $U_g=0,70 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ erreicht. Die Einbausituation ist in allen drei Varianten der Aussenwand wärmebrückenfrei. Bei Verwendung von konkreten Fensterrahmen sind die Kennwerte im Einzelfall nachzuweisen.

Luftdichtheitskonzept

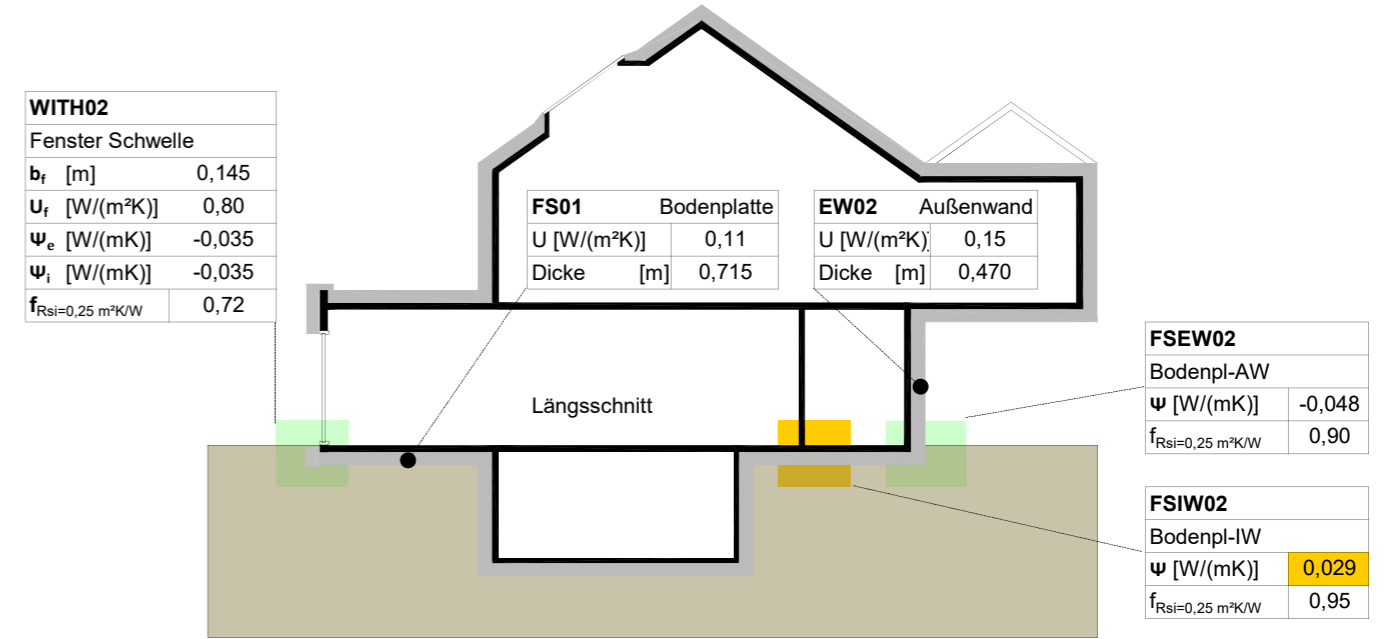
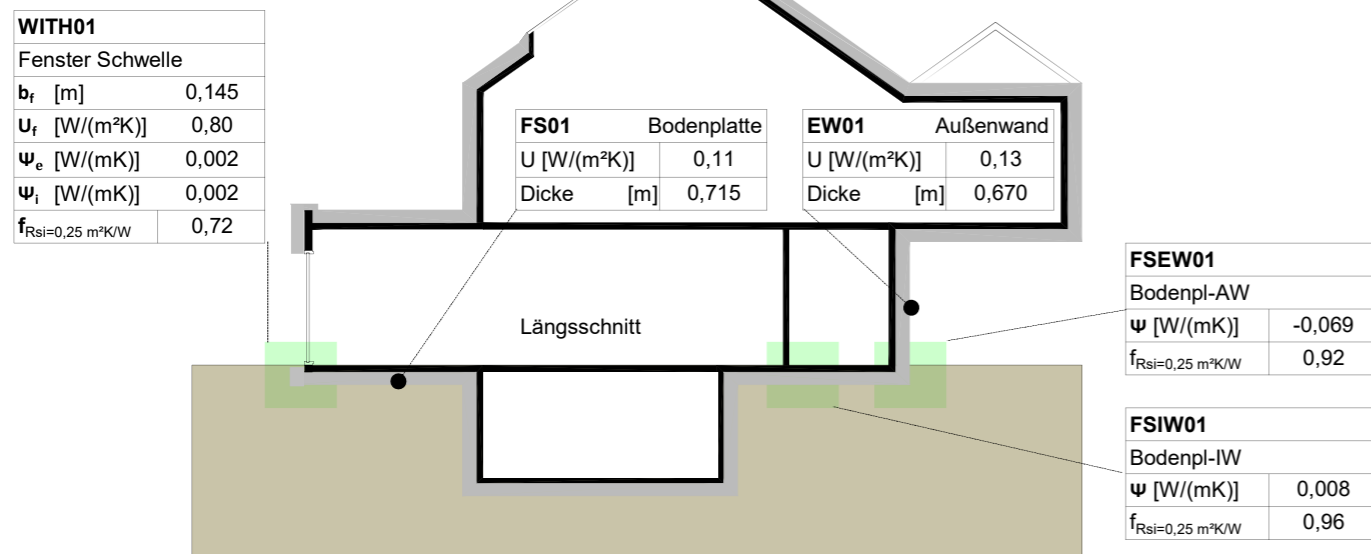
Der Innenputz (Massivbau) bzw. Holzwerksstoffplatte und/oder luftdichte Folie (Holzbau) bilden die Luftdichte Ebene der Aussenwände. Die Stöße beim Holzbau werden verklebt. Die Fenster werden über geeignete Kompribänder an die luftdichte Ebene der Wände angeschlossen. Im Bereich der Bodenplatte verläuft die luftdichte Ebene entlang der bituminösen Abdichtung.

Erläuterungen

Das Passivhaus Institut hat weltweite Komponentenanforderungen für sieben Klimazonen basierend auf Hygiene, Komfort- und Wirtschaftlichkeitskriterien definiert. Grundsätzlich können Komponenten, welche für Klimate mit höheren Anforderungen zertifiziert sind, auch in Klimaten mit geringeren Anforderungen eingesetzt werden. Dies kann im Einzelfall auch wirtschaftlich sein.

■ Wärmebrücke nicht berechnet
■ Kriterien erfüllt

■ Effizienzkriterium nicht erfüllt
■ Hygiene- oder Komfortkriterium nicht erfüllt



■ Wärmebrücke nicht berechnet
■ Kriterien erfüllt
■ Effizienzkriterium nicht erfüllt
■ Hygiene- oder Komfortkriterium nicht erfüllt

